

09. Oktober 2019

RADIOBEITRAG als Text

Kinder beim Zahnarztbesuch: Vertrauen schaffen

Anmoderation:

Der Besuch beim Zahnarzt macht den meisten Kindern Angst. Doch gemeinsam mit dem Arzt können Eltern ihren Kindern die Angst nehmen oder gar nicht erst aufkommen lassen. Kristin Sporbeck hat sich darüber bei Katja Kühler informiert. Sie ist Zahnärztin bei der AOK.

Länge: 1.47 Minuten

Katja Kühler:

Der erste Zahnarztbesuch sollte schon im ersten Lebensjahr sein, wenn der erste Zahn durchgebrochen ist. Das Kind gewöhnt sich damit früh an die Situation in der Praxis, und die Eltern bekommen wichtige Hinweise zur Zahnpflege und Zahngesundheit ihres Kindes. Damit sind dann die Weichen gestellt, damit Karies gar nicht erst entsteht. Eltern werden beraten, wie sie ihrem Kleinkind die Zähne putzen sollten, welche Zahnbürste und Zahncreme geeignet ist und wie eine zahngesunde Ernährung aussieht.

Text: erklärt Katja Kühler, Zahnärztin bei der AOK. Sie hat Tipps, wie Eltern mit ihrem Kind über den Arztbesuch sprechen sollten.

Katja Kühler:

Aussagen wie „Das tut auch gar nicht weh“ oder „es ist gar nicht schlimm“ oder „Du musst keine Angst haben“ das sollten Eltern auf jeden Fall vermeiden – zum einen wecken sie damit nur die Idee, die vorher gar nicht da war und zweitens geht das Vertrauen verloren, wenn eine Behandlung notwendig ist und es doch einmal unangenehm wird. Ist das Kind sehr ängstlich, versucht der Zahnarzt meist zunächst das Vertrauen des Kindes zu gewinnen, um bei einem zweiten Besuch dann möglichst die Zähne untersuchen zu können. Und das Kind darf auch ein Kuscheltier mitnehmen und bei den Eltern auf dem Schoß sitzen.

Text: Die Kinder haben mit einem Jahr meist die vier Milchfrontzähne oben und unten. Dann sollte der Zahnarzt schon mal in den Mund geschaut haben. Auf ein paar Dinge können Eltern grundsätzlich achten.

Katja Kühler:

Eltern sollten besser nicht damit drohen, dass das Kind zum Zahnarzt muss, wenn es die Zähne nicht putzen will. Denn dann verknüpft es das mit etwas Negativem. Und, wenn Kinder den Mund nicht aufmachen möchten, sollten sie auch keine Vorwürfe bekommen, damit sie nicht das Gefühl haben, zu etwas gezwungen zu werden. Nach dem Besuch können Eltern ihre Kinder zwar durchaus loben, wenn sie tapfer waren, aber keine Belohnungen versprechen, damit sie dann auch lernen, dass der Zahnarztbesuch etwas ganz Normales ist.